

Unterrichtspaket soll Schüler über das Thema Geistiges Eigentum informieren

An Österreichs Schulen startet das Programm „Ideen sind etwas wert“

Österreichs Schülern soll durch das Programm u.a. gezeigt werden, wie viele Menschen „hinter den Kulissen“ an der Kreation und Produktion von Musik beteiligt sind.

Kaum jemand denkt daran, wenn er sich die neuesten Songs von diversen illegalen Tauschbörsen herunter lädt, was dies eigentlich für Konsequenzen hat. Am wenigsten wohl daran, dass mit illegalem Download, a la longue gesehen, auch Arbeitsplätze in der gesamten Musikbranche gefährdet werden. Auf Initiative der österreichischen Musikwirtschaft mit Unterstützung des BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde vergangene Woche das Schulprogramm „Ideen sind etwas wert“ vorgestellt. Im Bild v.l.n.r.: An-

dreas Gasser, Sänger der Band *Shiver*, Franz Medwenitsch, Geschäftsführer IF-PI Austria, Heribert Pröbstl, Pädagogischer Beirat, anlässlich der Pressekonferenz. Lernziel ist die Vertiefung des Verständnisses der Schüler, welche und wie viele Menschen „hinter den Kulissen“ an der Kreation, Produktion und Vermarktung von Musik beteiligt sind und worin deren Arbeit und Leistung besteht.

Komplexer Inhalt

In sieben Kapiteln informiert das Programm u.a. über die Bedeutung der Kreativwirtschaft für Österreich, die Produktion einer Musik-CD, über Musik aus dem Internet, über Musikberufe und über das Urheberrecht. Darüber hinaus soll das ergänzende Angebot an Exkursionen und Vorträgen von Branchenvertretern in den Schulen dazu beitragen, das Thema Gei-



stiges Eigentum besser zu verstehen. Franz Medwenitsch zum Schulprogramm: „Es geht um Kultur und Künstler ebenso wie um Wirtschaft und Arbeitsplätze. (...) Das Programm soll Neugierde wecken und zu einem besseren Verständnis für den Schutz und den Wert des Geistigen Eigentums beitragen.“ (koe)

fresh:content

 **seite 2,3**

fresh:releases

 **seite 4**

fresh:dvd

 **seite 5**

fresh:tech & economy

 **seite 6**

fresh:gossip & dates

 **seite 7**

fresh:charts

fresh:editorial

fresh mix 28!



Schon einmal daran gedacht, welcher Prozess dahinter steckt, bis eine CD/DVD das Licht des Plattenregals erblickt? „Ideen sind etwas wert“ soll 780.000 Schülern dieses Landes u.a. genau diesen Prozess näher bringen. Ohne all den vielen Menschen, die im Hintergrund an der Produktion einer Platte beteiligt sind, würde es wohl auch nicht jene Band geben, die nun seit zwei Jahren für Furore sorgt und

dem Brit-Pop seinen Stempel aufgedrückt hat: Franz Ferdinand. Mit *You Could Have It So Much Better* haben die „Franz-Männer“ ihre zweite Platte am Start, und die rockt und poppt gewaltig. Eindruck hinterlässt auch die neue Platte von Georg Danzer. Mit *Von Scheibbs bis Nebraska* kehrt das Urgestein des Austro-Pop zu seinen Wurzeln zurück. Fresh Listening wünscht, Euer Thomas K.